

[**Weiß**]p. Mädchen, das weiß gekleidet an einer Fronleichnamsprozession od. Wallfahrt teilnimmt: *Wäsprangarönga* ebd.; „Die kleinen Mädchen und die bürgerlichen Jungfrauen beteiligten sich als sogenannte *Weiß-Prangerinnen* in weißer Kleidung“ KRISS Sitte 100; „*Wia a Weisprangeren hots möh ogweihzd* [ist mir als Gespenst erschienen] ... im Nachthemde“ SCHLICHT Altheimld 122; *1 Tag gefährl. Kindsnöthen – 3 Weißbrangerinen* Hölzbrunn VIB 1736 VHN 66 (1933) 115 (Mirakelb.). A.S.H.

**prangern<sup>1</sup>**

Vb. **1** durch Schönheit, Pracht glänzen, auffallen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*die prangat direkt* „schaut aus wie Milch und Blut“ Thanning WOR.

**2** festlich, meist weiß gekleidet bei einer Feierlichkeit, bes. Fronleichnamsprozession teilnehmen (von weiblichen Personen, v.a. Mädchen), °OB, °NB, °OP vereinz.: °*du derfst prangan* „an Fronleichnam“ M'fels BOG; „fein angezogen ... zum *Prongan*“ nach Spr.Rupertwinkel 54.

**3**: °*er prangert* „stolziert gerne“ Stamsrd ROD.

**4**: °*prangan* „zieren, wehren mußte sich die Braut beim Anziehen des Brautkleides“ Schnaittenbach AM.

Komp.: [**an**]p. wie → p.1: °*die brangat da wida o* „von einer auffallend gekleideten Frau“ O'viechtach. A.S.H.

**prangern<sup>2</sup>**

Vb.: °*Kinder prangan* „quengeln, wenn sie etwas erreichen wollen“ Ried FDB. A.S.H.

**prangetzen, -ngs(t)en, -nzen, prengsen**

Vb. **1** sich schön machen, herausputzen, °OP vereinz.: °*prangsn* Stamsrd ROD.

**2** auch refl., prahlen, großtun, °OB, °NB vereinz.: °*sie pranzt si* Zwiesel REG; *bränz'n* „prahlen; prahlerische Reden führen“ BRAUN Gr.Wb. 61.

**3** großes Gerede, Aufhebens machen: °*der pranzt wieder* „macht für jede Kleinigkeit ein großes Gerede“ Kay LF; *bränz'n* „Unsinn (dummes Zeug) reden; (lange) schwätzen“ BRAUN ebd.

**4** auch refl., sich zieren, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*möchst wieda a wengal prangazn, daweis is da gâr nôt a so* Ismaning M; *prangezen, prang'ßen* „sich zieren (im übeln Sinne), aus

Ziererey nicht zugreifen, nicht vorwärts kommen etc.“ SCHMELLER I,469f.

**5** auch refl., langsam arbeiten, trödeln, zaudern, °OB, °NB, °OP vereinz.: °„der Handwerker *prangst*“ O'nrd CHA; *prangezen, prang'ßen* „zaudern, langsam seyn und thun“ SCHMELLER ebd.

SCHMELLER I,469f.– Suddt.Wb. II,568.– BRAUN Gr.Wb. 61.– W-40/49, 41/4.

Komp.: [**um-ein-ander**]p. **1** wie → p.4, °NB, °OP vereinz.: °*prangs net so umander* Laaber PAR.– **2** wie → p.5, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*preangs no et gor a so umanand* Klingen AIC; *umanand prangsn* „kompliziert arbeiten“ Wb.Krün 51.– **3**: °*das Wetter branzt heut so umander* „ist wechselhaft“ Schlehd WM.

Wb.Krün 51.

[**auf**]p. refl.: °*der prangst si auf* „ist gleich beleidigt, streitsüchtig“ Gangkfn EG. A.S.H.

**prängisch**

Adj.: °*prängisch* „schön angezogen“ Rottach-Egern MB.

SCHMELLER I,470.– Schwäb.Wb. I,1351; Schw.Id. V,690.– DWB VII,2069; Frühhd.Wb. IV,937. A.S.H.

**Prangs<sup>1</sup>, -ngst, -nz, -prängs, -e-**

M., F., N. **1** Prahlerei, Großtueri, °OB, °OP vereinz.: °*die Marie hot a Prangst, dôi möcht überall vorndran sein* Wiefelsdf BUL; *mäch koin sett'n Bränz* „prahle nicht so“ BRAUN Gr.Wb. 61.

**2** Getue, viel Aufhebens, °OB, °NB, °OP vereinz.: *a rächtä Brangst zammacha* Piegendf ROL; *Pranz* NAR Jachenau 59.

**3** Ziererei, °OB, °OP vereinz.: °*a Pranks vobringa* Parsbg MB; *Der Prangß* „Ziererey, unnöthige Ceremonie“ OP SCHMELLER I,470.– Auch ängstliches Verhalten: *Brangst* „eine Sache ängstlich betreiben“ Spr.Rupertwinkel 13.

**4** langsames Arbeiten, Trödelei, °OB, °OP vereinz.: °*der hot owa a Brangs, bis a des macht* O'viechtach.

**5** Anstrengung, Mühe, °OB, °OP vereinz.: °*dös hot a Prangs kost, bis der Mo zum Beichtn ganga is* Lenggries TÖL.

Formen: Genus soweit angegeben M. (TIR; SCHMELLER I,470), F (TÖL; ROL; NEW; ROD), N. (AIB; MB; RO; TS; BOG; KEH; REG; ROD), N. auch zu →[Ge]p. möglich.

SCHMELLER I,470.– Suddt.Wb. II,567.– DWB VII,2069.– BRAUN Gr.Wb. 61; Spr.Rupertwinkel 13.– W-40/50.